



Presse-Info 2025

LUMBRICUS – der Umweltbus

Umgebung erfahren und Einsichten gewinnen – Bildung für Nachhaltige Entwicklung konkret

Gerade in einer zunehmend digitalen Welt sind „echte“ Erlebnisse und Erfahrungen wichtiger denn je. Kein noch so gut gemachter Naturfilm oder digitale Animation, keine Suchmaschine der Welt kann die eigenen Erlebnisse und die mit allen Sinnen aufgenommen Eindrücke in Natur und Umwelt ersetzen. Genau hier liegt aber der Schlüssel für Wissenszuwachs und vor allem auch zum Verändern des eigenen Verhaltens.

Seit 1992 ist **LUMBRICUS- der Umweltbus** ein vielseitiges Werkzeug, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganz praktisch an eine profunde Bildung für Nachhaltige Entwicklung heranzuführen und für die Vielfalt des Lebens zu begeistern.

Jugend- und Erwachsenenengruppen oder Schulklassen weiterführender Schulen können den Umweltbus für einen Tag kostenlos anfordern. Unter Anleitung der Umweltpädagog:innen aus dem **LUMBRICUS**-Team untersuchen die Gruppen mit ihren Betreuer:innen einen Lebensraum im direkten Umfeld. Seit 2001 sind in ganz NRW zwei Umweltbusse unterwegs, 2014 und 2015 wurden die Erst-Fahrzeuge durch zwei neue Busse mit moderner Motortechnik ersetzt. Selbstverständlich fahren die Busse klimaneutral durch Kompensationsmaßnahmen des durch die Verbrennungsmotoren erzeugten CO₂-Ausstoßes. Die an Bord erforderliche elektrische Energie wird regenerativ durch eine 1 kW-Solaranlage auf dem Dach der Fahrzeuge erzeugt.

26 Arbeitsplätze und eine mobile Laborausstattung mit Mess- und Analysegeräten, Arbeitsmaterialien für den „outdoor“- Unterricht sowie moderne Dokumentations- und Präsentationsgeräte gehören ebenso zur Ausstattung wie ein mobiler Internetzugang. **Wasser-, Boden- und andere Biotopuntersuchungen** sowie Angebote zum **Lärmbewusstsein** erfolgen direkt vor Ort und können dokumentiert und für die Nachbereitung in der Schule mitgenommen werden.

„Die selbst gewonnenen Einsichten bei der Arbeit mit dem **LUMBRICUS** hinterlassen einen tieferen Eindruck als jedes theoretische Lehrbuchwissen!“ so die Stimme einer Lehrerin im vergangenen Jahr.

